

"Er hat so viel gelernt"

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 8. November 2013 08:52

Geh einfach davon aus, dass die Mutter den Kollegen denselben Schwachsinn erzählt. Nimms v.a. nicht persönlich!

Zu Gesprächen mit der Mutter: versuche professionell an die Gespräche heranzugehen. "Aktiv zuhören" heißt die Zauberformel für Eltengespräche. Wer fragt, der führt:

Mama: "...nur in Mathematik, Sie sind Schuld, dass er so schlechte Noten hat!"

Du: "Sie meinen, ich bin Schuld daran, dass X eine 5 geschrieben hat?"

Mama: "naja, so meine ich das nicht, aber woanders läuft prima und mit einer Mathe 5 kommt er nicht aufs Gymnasium!"

Du: "Sie machen sich große Sorgen, dass ihr Sohn das Gymnasium nicht schafft, versteh ich das richtig?"

Mama: "Ja, wir üben so viel, die Nachhilfe kostet Unsummen... mein Sohn ist doch nicht doof! Mein Mann ist Geschäftsführer bei XY, wir haben doch kein doofes Kind!"

Du: "nein, ihr Sohn ist nicht doof. Er ist ein lieber, fleißiger Kerl, der super Fußball spielen kann. Er ist auch so geschickt, gestern hat er... er kann auch prima...."

Mama: "ehrlich? mein Kind hat...?"

Du: "und ob! ich mag XY gern. Die wichtigste Stärke, um im Berufsleben klarzukommen ist Ausdauer und die hat ihr Kind. Er versteht aber trotzdem die Matheaufgaben nicht. Er wird keine Empfehlung fürs Gymnasium bekommen und es ist Ihre Aufgabe, herauszufinden, warum Ihnen das so Stress macht. Ich kann Ihnen eine gute Elternberatungsstelle nennen, wenn Sie sich mal unverbindlich beraten lassen möchten. Es gibt außerdem eine super Realschule in Dingenskirchen mit tollem Sportprofil, bewerben Sie sich vielleicht dort um einen Platz?"

So oder ähnlich. Weg von dir, hin zu ihr. Sie hat ein Problem, nicht du.

...Ach so- geht gar nicht um 4. Klasse. Na wurscht, für Eltengespräche gilt immer dasselbe Prinzip...